

Erweiterte Produktpalette für größeres Behandlungsspektrum

Transparente Zahnkorrektur mit Invisalign® – ab sofort ergänzt Invisalign Lite™ das bewährte System von Align Technology, Inc.



Align Technology, Inc. steht seit 1999 für eine innovative, funktionale und ästhetische Kieferorthopädie, die sich den Bedürfnissen von Behandler und Patienten gleichermaßen anpasst. Über eine Million Patienten und

über 58.000 zertifizierte (Fach-)Zahnärzte sind bereits von der nahezu unsichtbaren Zahnkorrekturmethode überzeugt. Um auch modernsten und wachsenden Ansprüchen gerecht zu werden, wird das Behandlungs-

system fortwährend weiterentwickelt. Die Invisalign-Produktpalette umfasst Invisalign Full™, Invisalign Teen™, Invisalign Anterior™ und ab April 2010 auch Invisalign Lite™, das Invisalign Express™ ablöst.

Invisalign Full kommt u. a. bei der Korrektur komplizierter orthodontischer Fehlstellungen wie dentalen Expansionen, Dysgnathien oder Extraktionsbehandlungen bei Erwachsenen zum Einsatz. Das neue Invisalign

Lite ist eine Applikation, die sich speziell für leichtere Fehlstellungen anbietet.

Invisalign Lite: Neues Produkt für Einsteiger oder Rezidiv-Patienten

Invisalign Lite ist eine vollwertige Invisalign-Basisbehandlung und bietet sich besonders bei einfachen Zahnfehlstellungen an. Die primäre Patientengruppe sind Erwachsene, die bereits in der Vergangenheit eine kieferorthopädische Behandlung durchführen ließen und nun ein Rezidiv aufweisen, bzw. Patienten, bei denen prärestaurative Behandlungsschritte notwendig sind. Damit kann ästhetischen Aspekten, die auch in der Kieferorthopädie immer mehr in den Vordergrund rücken, Rechnung getragen werden. Die klinischen Restriktionen sind geringer als bei Invisalign Express: Mit Invisalign Lite lassen sich Abweichungen von größer als 2 mm und Rotationen von über 20 Grad korrigieren. Die Zahnkorrektur mit Invisalign Lite ist aufgrund einer begrenzten Schienenanzahl von 14 Alignern eine preisgünstigere Alternative. Im Gegensatz zu einer Behandlung mit Invisalign Full, die sich auf 4.000 bis 6.000 € beläuft, ist Invisalign Lite zu einem Preis von etwa 3.000 € durchführbar.

Invisalign 2010: Viele Möglichkeiten durch optimierte und erweiterte Produktapplikationen

Align Technology hat neue Features in die Produktlinie von Invisalign eingeführt, die die Behandlung von Rotationen und Wurzelbewegungen verbessern können. Optimierte Attachments, Power Ridges™ und Geschwindigkeitsoptimierung (Velocity Optimization) wurden für eine bessere Kontrolle und Präzision bei der Korrektur der individuellen Zahnfehlstellungen vieler Patienten entwickelt.

• **Optimierte Attachments** können die Behandlung bei Extrusionen von Front- und Eckzahnrotationen durch eine verbesserte Druckausübung am Aligner unterstützen. Diese fortschrittlichen Attachments sind maßgefertigt und an der Anatomie der einzelnen Zähne jedes Patienten ausgerichtet.

• **Power Ridges** wurden bisher nur bei Invisalign Teen™ verwendet. Ab sofort können sie auch bei anderen Invisalign-Behandlungen eingesetzt werden. Bei Bedarf werden die unsichtbaren Druck-

punkte nahe dem Zahnfleisch am Aligner platziert und verstärken im Kunststoff-Material die Druckkraft der Aligner. Der Behandler hat so noch mehr Kontrolle über die Torquebewegung der oberen mittleren und seitlichen Schneidezähne.

• Die **Geschwindigkeitsoptimierung** (Velocity Optimization) kann eine verbesserte Kontrolle der Bewegungen des ganzen Zahns samt der Wurzel bewirken. Sie kann mit den verbesserten ClinCheck®-Protokollen angewendet werden, um die Geschwindigkeit der Kronen- und Wurzelbewegungen optimal darzustellen.

Außerdem ist es nun möglich, die Interproximale Schmelzreduktion (IPR) zu einem späteren Zeitpunkt in der Behandlung festzulegen, wenn eng stehende Zähne korrigiert und dadurch leichter zu erreichen sind.

„Die erweiterte Produktpalette sowie die Optimierung einzelner Applikationen gibt dem Behandler nun die Möglichkeit, noch individueller auf die Bedürfnisse des Patienten einzugehen. Invisalign bietet für ein breites Spektrum an Fehlstellungen eine Lösung bei verbesserter Effektivität und genau berechenbaren Ergebnissen, die durch ClinCheck vorab visualisiert werden“, äußert sich Frank Grunau, Vertriebsdirektor für Align Technology Europa, zu der innovativen Kieferorthopädie mit Invisalign.

ClinCheck – Patentierte Software visualisiert das erwartete Endergebnis

Alle Invisalign-Produkte haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber herkömmlichen Methoden: die patentierte 3-D-Planungssoftware ClinCheck. Diese erstellt nach den Vorgaben des zertifizierten Kieferorthopäden oder Zahnarztes einen digitalen Behandlungsplan, mit dem sich die Abläufe bis zum gewünschten Behandlungsergebnis dreidimensional darstellen lassen. Anhand dieser Computeranimation kann der Behandler die geplanten Zahnbewegungen überprüfen und seinem Patienten schon vor Beginn der Behandlung zeigen, wie dessen Zähne am Ende erwartungsgemäß aussehen werden. Erst, wenn das angezeigte Behandlungsergebnis den jeweiligen Vorstellungen entspricht, beginnt die computergesteuerte Herstellung der Aligner. Für eine vereinfachte Handhabung und eine Vergrößerung des Anwendungsspektrums wurden Features des Systems verbessert oder ergänzt. Die neue ClinCheck-Version 2.9 ist besonders bezüglich der Planung von Attachments und Übersichtlichkeit in der Anzeige von Farbverläufen noch benutzerfreundlicher geworden. 

KN Adresse

Align Technology GmbH
Stadttor 1
40219 Düsseldorf
Tel.: 02 11/3 00 32 61
www.invisalign.de

ANZEIGE



Pst..
Pst..

ich habe
ein Geheimnis..



..ich trage eine
kieferorthopädische Apparatur..

Wer hätte das gedacht?



Mit freundlicher Genehmigung von Dr. Eibanzell




LEONE S.p.A. (ITALY) und IMPLANTOLINGUI
Via R. a Quasocchi, 57 • 50019 Sesto Fiorentino FIRENZE (Italy)
Phone +39.055.5044620 Fax +39.055.3044405 • info@leone.it www.leone.it

- Kieferorthopädische Kosmetik des Lächelns, schnell und unsichtbar, speziell für Patienten mit leichten Rezidiven und Zahnfehlstellungen
- Low Friction 2D Biomechanik für eine perfekte Anordnung und Ausrichtung der Frontzähne in wenigen Wochen
- Diese kleinformatigen und flachen Brackets werden mit *Stiite*™ Ligaturen verwendet und verbessern so den Patientenkomfort
- Mit dem neu entwickelten Transfersystem ist eine praktische und genaue Positionierung möglich
- Wirkungsvolle Alternative zu den transparenten Alignern
- Geringfügige Beeinträchtigung des Aussprache
- Minimale Beanspruchung des Patienten



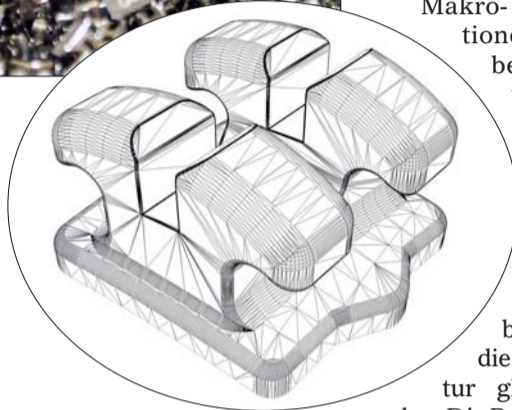
BRUNNEN • Kottbuscher Straße 91 • 76179 PFITZHEIM
Phone +49.723197810 Fax +49.7231978115
info@dentalline.de • www.dentalline.de

Innovation, Präzision und Zuverlässigkeit

Metallbrackets von DENTAURUM – mit Sicherheit eine gute Entscheidung!



Brackets aus. Die Basis wurde weitgehend an die Anatomie des Zahnes angepasst und damit eine perfekte Passform gewährleistet. Für den nötigen Tragekomfort im Patientenmund sorgen ideale Kantenrundungen an der Bracketgeometrie. Mit der gleichmäßigen Laserstruktur auf der Basis bieten Dentaaurum-Metallbrackets einen sicheren Halt während der gesamten Behandlungszeit. Die ideale Anordnung von Makro- und Mikroretentionen ergibt einen besseren Verbund von Adhäsiv und Bracket. Die vorzeitige Ablösung der Brackets lässt sich dadurch auf ein Minimum reduzieren. Das Debonding wird durch die verbesserte Struktur gleichzeitig einfacher. Die Brackets lassen sich über Laserbeschriftung und FDI-Bezeichnung auf der Basis einfach identifizieren und platzieren. Die Kennzeichnung ist abriebfest und enthält keine bedenklichen Farbstoffe. Dentaaurum-Metallbrackets überzeugen durch Innovation, Präzision und Sicherheit – made in Germany. **KN**



Ob das kleinste Bracket der Welt, Brackets aus Reintitan, nickelfreie Brackets oder das millionenfach bewährte Premiumbracket discovery®: Das umfangreiche Dentaaurum-Bracketprogramm bietet zahlreiche Einsatzmöglichkeiten für alle Indikationen.

DENTAURUM ist das älteste Dentalunternehmen der Welt und besitzt eine Vielzahl an Patenten in den Bereichen Kieferorthopädie, Zahntechnik und Implantologie. Die Vielfalt der Produkte ist eine der größten weltweit. Produziert wird mit hochwertigen Materialien am Standort Ispringen, nahe der Goldstadt Pforzheim in Baden-Württemberg.

Bei der Herstellung der Dentaaurum-Metallbrackets kommen modernste Konstruktions- und Produktionsverfahren zum Einsatz:

- Finite Element Methode (FEM) für perfekte Funktion in Material und Anwendung
- Metal Injection Molding Technologie für anspruchsvolle Premiumbrackets

- einzigartige, patentierte Laserstruktur für optimalen Halt und einfaches Debonding.

Die Metallbrackets werden aus hochkorrosionsfesten, medizinischen Edelstahllegierungen in einem Stück gefertigt und sind deshalb besonders bioverträglich. DENTAURUM bietet ebenfalls Brackets aus Reintitan und für Allergiker besonders geeignete nickelfreie Brackets, aus einer für diese Anwendung speziell entwickelten CoCr-Legierung, an. Minimale Größe, verbunden mit maximaler Festigkeit, zeichnen die Dentaaurum-

KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 0 72 31/8 03-0
Fax: 0 72 31/8 03-2 95
E-Mail: info@dentaaurum.de
www.dentaaurum.de

Kleine Helfer für mehr Lebensqualität

Speziell für Halitosis-Patienten entwickelt – das HALITA-Mundpflegesortiment.

Halitosis ist ein Thema, das für Zahnarztpraxen immer aktueller wird. Betroffene suchen Rat und Produkte, die gegen dieses Übel helfen. Zu 90 % entsteht Mundgeruch im Mund. Bakterien, die freie, übel riechende Schwefelverbindungen bilden, finden sich vermehrt in der Mundhöhle, insbesondere auf dem Zungenrücken. Da hilft nur eines: Diese Patienten müssen von einer konsequenten Mundhygiene überzeugt werden. Sie müssen lernen, wie sie richtig Zähne und Mundraum pflegen.



Unterstützend helfen dabei Mundpflegeprodukte, die speziell für Halitosis-Patienten entwickelt wurden. Wichtig: Die Wirkung bei derartigen Pflegeprodukten muss durch Studien bewiesen sein. Eine der wenigen Produkte, bei denen dieser Beweis durch zahlreiche Studien erbracht wurde, ist HALITA. Das HALITA-Sortiment umfasst Zahnpasta, Zungenreiniger, Mund- und Gurgelspülung sowie Spray. HALITA Mundspülung und Spray enthalten Chlorhexidin (CHX) in einer geringen Konzentration.

CHX gilt als Goldstandard bei der Bekämpfung der bakteriellen Plaque. Die antibakterielle Wirkung von CHX wird durch einen weiteren antibakteriellen Bestandteil – Cetylpyridiniumchlorid (CPC) – verstärkt, sodass die geruchsverursachenden Bakterien tatsächlich effektiv bekämpft werden. Zinklaktat bindet zudem die freien Schwefelverbindungen. Der Mundgeruch wird somit sofort neutrali-

siert. HALITA Zahnpasta enthält ebenfalls CPC und Zinklaktat, wodurch die Wirkung der Mundspülung noch verstärkt wird.

Praktisch: HALITA Spray. Patienten, die an Halitosis leiden, fühlen sich unter Menschen oft unsicher. HALITA Spray ist ideal für unterwegs. Es passt in jede Hand- oder Hosentasche und kann jederzeit verwendet werden. HALITA Spray: Ein kleiner Helfer für mehr Lebensqualität!

Patienten erhalten HALITA nur in Prophylaxeshops und in Apotheken (kostenlose Empfehlungsböckchen erhältlich). Zahnarztpraxen und Prophylaxeshops können direkt bei DENTAID oder über viele Depots bestellen. **KN**

KN Adresse

DENTAID GmbH
Innstr. 34
68199 Mannheim
Tel.: 06 21/84 25 97-28
Fax: 06 21/84 25 97-29
E-Mail: service@dentaaid.de
www.dentaaid.de

Bunte Vielfalt



VON KOPF BIS FUSS

BIOCRYL® M

Die effektive Art Zahnsparren zeitsparend zu fertigen.



BIOCRYL® M Platten für eine schnelle, mühelose Herstellung:

Einfach tiefziehen, ausschneiden – fertig!



Weitere Vorteile der KFO-DESIGN-Platten

- BIOCRYL® M Platten sind in fünf ansprechenden und trendigen Farbkreationen erhältlich: Tiger, Zebra, Rainbow, Polka-Dots, Camouflage
- Hartelastische Acrylplatten aus reinem PMMA
- Monomerfrei, ohne allergene Reizstoffe
- Verbinden sich mit Acrylat
- Automatische Polymerisation der Klammer- und Halteelemente beim Tiefziehprozess mit der BIOSTAR® Druckformtechnik
- Effektiv und effizient – die zeitaufwendige, konventionelle Methode der Drucktopf-Polymerisation entfällt!

OCHEU-DENTAL GmbH
www.ocheu-dental.com

Am Burgberg 20
08642 Iseleitzsch • Germany



Von „Mutter Natur“ abgeschaut

FORESTADENT präsentiert mit BioQuick® die dritte Generation seines bewährten selbstligierenden Quick®-Bracketsystems.



BioQuick®, die jüngste Generation von FORESTADENTS Quick®-Brackets, bietet noch mehr Komfort für Patient und Behandler.



Die interaktive Verschlussklammer wurde mit einer Fangfunktion versehen, welche das gingivale Öffnen mittels Sonde leicht und schnell ermöglicht.



Dank ihrer neuen, der natürlichen Wölbung von Zahnkronen perfekt angepassten Basis, können BioQuick®-Brackets absolut sicher und „kippelfrei“ platziert werden.

Eine an die natürliche Zahnkronenform perfekt angepasste Basis bieten die neuen BioQuick®-Brackets von FORESTADENT. Im Rahmen einer Studie wurden hierfür rund

4.000 Zähne aus aller Welt mittels 3-D-Laserscan erfasst und deren Formvorgaben detailliert untersucht. So entspricht die neue biologische Basis aufgrund ihrer leicht-

ten Angulation optimal der anatomischen Wölbung von Zahnkronen und ermöglicht eine absolut sichere Bracketplatzierung. Ein etwaiges „Kippeln“ der Brackets beim

Andrücken wird von vornherein vermieden. Zudem gewährleisten hakenförmige Hinterschneidungen auf der patentierten Basis eine zuverlässige Haftung.

Eine weitere Neuerung der dritten Quick-Bracket-Generation stellt der umlaufende Padrand dar, welcher das Überfließen von Kleber wesentlich vermindert.

Doch nicht nur die Bracketbasis wurde optimiert, auch das Design der interaktiven Verschlussklammer ist überarbeitet und mit einer neuen Fangfunktion versehen worden. Hierbei wird mithilfe einer Kerbe am Padrand die Sonde automatisch zur etwas verlängerten Klammer geführt und das Öffnen von gingival wesentlich erleichtert. Aufgrund einer speziellen Auflage bietet die Verschlussklammer Drahtbögen bis zu einer Dimension von 0.018" mehr Spiel, ähnlich wie bei passiven Brackets. Durch ihre stark verrundeten Kanten sowie vier Kontaktrippen im Slot gewährleisten BioQuick-Brackets eine kontrollierte Kraftübertragung bei minimaler Friktion. Insbesondere in klinischen Situationen mit stark vertikaler Bogenauslenkung (z. B. bei verlagerten Eckzähnen) entfalten sie ihr volles Potenzial. Treten bei herkömmlichen Brackets des Öfteren Klemm- und Kerbeffekte (Binding und Notching) auf, werden diese beim BioQuick aufgrund der

Kontaktrippen im Slot verhindert. Da der Drahtbogen hierbei nur noch auf zwei Punkten aufliegt, verfügt er über mehr Spiel und gewährt so ein friktionsarmes Gleiten. Die Behandlungsmöglichkeiten mit BioQuick-Brackets können mithilfe ihres Zusatzslots (0.016" x 0.016") erheblich erweitert werden. So wird beispielsweise der Einsatz diverser Federn zur Molarenaufrichtung, Derotation und Intrusion/Extrusion oder die kombinierte Anwendung des OrthoEasy®-Pinsystems von FORESTADENT ermöglicht. Ab Mitte 2010 werden BioQuick-Brackets auch als passive Variante für den schnellen Lückenschluss erhältlich sein. Hierbei wurde der Slotboden abgesenkt, um dem Bogen mehr Spiel zu lassen und somit ein eher passives Gleiten der Brackets am Vierkant-Drahtbogen zu ermöglichen. **KN**

ANZEIGE

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen

Wie und wie oft sich ein Patient seine Zähne... Vorbei die Zeit, in der es üblich war, künstliche Zähne... nur irgend möglich zu gestalten. Das, was heute der Meistzahnarzt noch als typisch anerkennen darf, hat inzwischen auch in unseren Breiten Einzug gehalten – der Wunsch nach den strahlend weißen und idealtypisch geformten Zähnen. Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne... der restaurativer, prothetischer und/oder implantatologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gewunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Selbstzahnreparaturen noch perfekter aussehen.

Und im Gegensatz zu früher will man sich, dass man die Zähne investierte Geld im Ergebnis von optimaler Wirkung wahrgenommen wird. Künstlich natürlich perfekt, sind schöne Zähne heute längst zum Selbstverständlichen geworden. Und der Selbstzahler, der eine vor allem korrekt durchgeführte Behandlung wünscht, zufriedener stellen zu können, bedarf es raffinierterer Verfahren und absoluter High-End-Zahnmedizin. Der nachstehend konzipierte Theorie- und Arbeitskurs vermittelt Ihnen alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneer-Technik und wird Sie in die Lage versetzen, den Wünschen Ihrer Patienten nach einem strahlenderen Lächeln noch besser entgegenzukommen.

Terminübersicht 2010

04. Juni 2010	Wismar/Meckl.	18.00 – 19.00 Uhr
18. Juni 2010	Lindau	18.00 – 19.00 Uhr
11. September 2010	Leipzig	09.00 – 15.00 Uhr
17. September 2010	Konstanz	18.00 – 19.00 Uhr
02. Oktober 2010	Berlin	09.00 – 15.00 Uhr
09. Oktober 2010	Köln/Lehr	09.00 – 15.00 Uhr
27. November 2010	Hamburg	09.00 – 15.00 Uhr

Organisatorisches
Kursgebühr: 445,- € zzgl. MwSt.
(In der Gebühr sind Materialkosten und Modelle enthalten.)
Mittagspause: 08:30 Uhr bis 09:00 Uhr
Tagespausen: 09:00 – 09:30 Uhr (Vorbereitung und Tee/Getränke)

Veranstalter
CELIUS MEDIA AG, Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig,
Tel.: 0341 34 74-3 08, Fax: 0341 34 74-2 90,
E-Mail: events@celiusmedia.de, www.celius.com

Hinweise: Nähere Informationen zum Programm, dem Allgemeiner Gesundheitsbedingungen und Veranstaltungsort finden Sie unter www.celius.com

Kursbeschreibung

1. Tag

Demonstration aller Schritte von A bis Z am Beispiel eines Patientenfalles (Foto)

- Erhebung, klinische, Foto (AKAD View)
- Perfect Smile Prinzipien
- Fallplanung (KFO-Vorbehandlung, No Prep oder konventionell)
- Wax-up, Präparationswax, block-up/Schablonen
- Präparationswax (Arch Bow Deep Cut, block-up, Präparationsformerg)
- Laser Contouring der Gingiva
- Evaluation der Präparation
- Abruckstruktur
- Prozedur
- Einprobe
- Zeremonien
- Endergüsse
- No Prep Veneers (Lithierung) als alternativere Alternative

2. Tag

Praktischer Workshop, jeder Teilnehmer wird bei einem Modell der in Teil 1 vorgestellten Patientenfalle nach:

- Herstellung der Silikonwax für Präparation und block-up/Problemlösung
- Präparationswax zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell
- Evaluation der Präparation
- Laserung am Schablonenkörper

Anmeldeformular per Fax an 0341/4 8474-2 90 oder per Post an:

Celius Media AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig

Für den 16ten Park 28 mal – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik 2010

04. Juni 2010 Wismar/Meckl. 07. September 2010 Konstanz 02. Oktober 2010 Berlin
18. Juni 2010 Lindau 11. September 2010 Leipzig 09. Oktober 2010 Köln/Lehr

Bitte mitbringen: 1. Personalausweis (mit Foto), 2. Kopie des Anmeldeformulars (mit Foto), 3. Kopie des Anmeldeformulars (mit Foto)

Name/Vorname: _____ Datum: _____

Praxis/Anspruch: _____

Unterschrift: _____ Datum/Unterschrift: _____

Zeitsparend und sicher

BeautyOrtho Bond – das lichthärtende, Fluorid abgebende Adhäsiv für die Kieferorthopädie.

BeautyOrtho Bond dient der einfachen und schnellen Befestigung von Brackets. Durch den selbstkonditionierenden HEMA-freien Primer von BeautyOrtho Bond entfällt das Anätzen. Dieses Verfahren und der vergleichsweise mild eingestellte pH-Wert des Primers schonen die Zahnhartsubstanz des Patienten und gewährleisten so eine zeitsparende sowie sichere Anwendung in der Praxis. Dank optimierter Adhäsion ist zudem ein unkompliziertes Debonding bei maximaler Haftkraft sichergestellt.



Die Paste von BeautyOrtho Bond enthält Fluorid speichernde PRG-Füller. Eine kontinuierliche Fluoridierung sowie die einhergehende Remineralisierung der umgebenden Zahnhartsubstanz ist klinisch dokumentiert. Die lichtinitiierte Aushärtung bietet ausreichend Zeit zur Positionierung und anschließenden Fixierung der Brackets. Die innovative Spritzengestaltung sorgt dabei für eine tropflose und komplikationslose Anwendung. **KN**

KN Adresse

SHOFU Dental GmbH
Am Brüll 17
40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-64
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de